

Däster-Schild Stiftung

Tätigkeitsbericht 2021



Front:

Blumenwiesen sind ein Hotspot der Biodiversität und faszinierende Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Ziel dieses Projekts ist es, monotone Rasenflächen in artenreiche Blumenwiesen umzuwandeln. Zentral für eine nachhaltige Wirkung ist auch die langfristige, naturnahe Pflege sowie der Einbezug der Bevölkerung.

- Stiftung Pusch Praktischer Umweltschutz

Inhalt

Die Stiftung	4
Organisation	6
Tätigkeit 2021	8
Engagement Fonds A	10
Engagement Fonds B	19
Fonds A und Fonds B (Zusammenzug)	29

Die Stiftung

Die Däster-Schild Stiftung ist eine in Grenchen beheimatete Förderstiftung, die 1999 von Armin und Rosmarie Däster-Schild gegründet wurde. 2019 konnte die Stiftung erhebliche Mittel sowie die Immobilien an der Rainstrasse/Kirchstrasse in Grenchen aus den Nachlässen der beiden Stifter übernehmen. Damit sind Vermögen und Ausschüttungen der Stiftung wesentlich gewachsen.

Die Stiftung verfügt über zwei verschiedene Fonds, mit denen philanthropische Projekte unterstützt werden.

Die Stifter Rosmarie und Armin Däster-Schild

(15. Oktober 1930 bis 2. Dezember 2018 und 17. Dezember 1928 bis 4. Dezember 2018)

Rosmarie Däster-Schild entstammte einer Dynastie berühmter Uhrenindustrieller aus Grenchen. Ihr Grossvater war Adolf Schild-Hugi, der Gründer der Assa. Rosmarie wurde im grossen Familienhaus an der Rainstrasse als einziges Kind der Ehegatten Dr. Robert und Klara Schild-Howald geboren. Die Schulen besuchte sie in Grenchen und Neuenburg, wo sie die Matura ablegte. Nach dem Studium der Volkswirtschaft in Bern und einem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten kehrte sie nach Grenchen zurück.

Armin Däster wurde 1928 als Sohn der Ehegatten Clara und Friedrich Däster in Oftringen geboren. Dort sowie in Schiers/GR besuchte er Schulen und Gymnasium. Nach dem Studium der Volkswirtschaft arbeitete Armin Däster für IBM zuerst in den Vereinigten Staaten, später in der Schweiz. 1960 heiratete er Rosmarie Schild. Armin Däster zog in deren Elternhaus in Grenchen und wechselte von der IT- in die Uhrenbranche. Später machte er sich selbstständig und wirkte fortan als Unternehmensberater mit Mandaten und Beteiligungen bei verschiedenen Betrieben.

Das Ehepaar blieb kinderlos. Beide widmeten sich zeitlebens gemeinnützigen Zwecken einerseits durch tätige Unterstützung, vor allem aber durch grosszügige finanzielle Zuwendungen. 1999 erfolgte die Gründung der Däster-Schild Stiftung.

Die Fonds A und B und ihre Zwecke

Die Stiftung dient der Unterstützung und Förderung von Organisationen und Projekten im Bereich Kultur, Schutz der Pflanzen- und Tierwelt sowie solchen, die sich im Kampf gegen Armut, Analphabetismus, Hunger und Krankheit engagieren. So sieht es der 1999 festgelegte Stiftungszweck vor. Dabei bezieht sich der Fonds A auf einen auf den Kanton Solothurn beschränkten Destinatärrkreis. Die Mittel des Fonds B werden ausschliesslich für Organisationen und Projekte, die sich im Kampf gegen Armut, Analphabetismus, Hunger und Krankheit engagieren, verwendet. Gegenüber dem Fonds A ist der Destinatärrkreis geografisch nicht eingeschränkt. Um eine gewisse Fokussierung zu erreichen, wird die Stiftung ab 2022 Projekte mit Fokus in der Schweiz nur noch in Ausnahmefällen bewilligen.

Organisation

Durch die enge Verbundenheit der Stifter mit der Region und die Beschränkung des Destinätkreises im Fonds A ist die Stiftung im Kanton Solothurn verwurzelt. Dies prägt die Zusammensetzung des Stiftungsrates. Bei den Projekten des Fonds B vertraut der Stiftungsrat insbesondere auf die langjährige Kooperation mit etablierten Partnerorganisationen.

Der Stiftungsrat und seine Funktion

Die Aufgaben des Stiftungsrats wurden in Ressorts aufgeteilt. Die Zuteilung der Ressorts erfolgte im Einzelnen wie folgt:

Fonds A

- Ressort Literatur, Publizistik, Kulturgeschichte
- Ressort Bildende Kunst
- Ressort Musik, Oper, Theater, Tanz, Film
- Ressort Verschiedenes (wie Naturschutz, Soziales, Forschung, Schule, Erziehung etc.)

Fonds B

Unterstützung von Schweizer Hilfsorganisationen mit internationaler Ausrichtung im Förderbereich

- Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- Humanitäre Nothilfe

Stiftungsrat

Philipp Abegg, Präsident
Boris Banga, Vizepräsident
Verena Adele Bider
Klaus Fischer
Hans Furthmüller
Thomas Pauli-Gabi
Adriano Vella

Beisitzerin

Patricia Bieder

Betreuung Anlagen

Hans Furthmüller

Geschäftsstelle

Ursula Iseli
Michael Achermann (seit 01.11.2021)
c/o Integritas Compliance AG

Revisionsstelle

BDO AG, Solothurn

Aufsichtsbehörde

Stiftungsaufsicht des Kantons Solothurn

Administration

Als mittelgrosse Förderstiftung unterhält die Däster-Schild Stiftung eine professionelle Geschäftsstelle mit entsprechender Infrastruktur. Seit 2016 kümmert sich die Firma Integritas Compliance AG in Bern, mit Philipp Abegg als Inhaber, um die Belange der Stiftung. Bei der Unternehmung, die sich im Bereich Dienstleistungen und Ausbildungen von Legal- und Compliance-Themen für Finanzinstitute spezialisiert hat, ist Ursula Iseli für die Geschäftsstelle zuständig. Seit 1. November 2021 ergänzt Michael Achermann die Geschäftsstelle als Leiter Gesuche und Projekte. Die Aufgaben der Geschäftsstelle beinhalten die Abwicklung der Gesuche, die Kommunikation gegen innen und aussen sowie die buchhalterischen Tätigkeiten.

Anlagen und Ausschüttungen

Durch die nach dem Tod des Stifter-Ehepaars anfallenden Erbschaften hat sich das Vermögen vergrössert. Armin Däster hatte die Vermögenswerte privat und innerhalb der Stiftung stets in erstklassigen Schweizer Aktien angelegt. Von dieser Strategie ist die Stiftung bislang nicht abgewichen. Nebst den Wertschriften-Anlagen besitzt die Stiftung auch einige Immobilienanlagen, namentlich die aus dem Nachlass von Rosmarie Däster übernommenen Immobilien an der Rainstrasse/Kirchstrasse in Grenchen.

Die Stiftung hat eine begrenzte Lebensdauer von 100 Jahren (bis 2098) und soll ihre Mittel bis dahin aufbrauchen. Die Ausschüttungen der Stiftung setzen sich daher aus den Nettoerträgen (Erträge abzüglich Kosten) und einem der verbleibenden Lebensdauer entsprechenden Bruchteil des Vermögens zusammen.

Tätigkeit 2021

Aufgrund der erwähnten Vergrösserung des Vermögens befindet sich die Stiftung seit 2019 in einer Phase des Umbruchs. Vermögensverwaltung, Administration, Gesuchsbearbeitung und -beurteilung und nicht zuletzt auch der Austausch mit den wichtigsten Partnern müssen den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Mit veränderten und besser strukturierten Prozessen bei der Bearbeitung sowie mit einer angepassten Förderpolitik soll die Qualität der Gesuchsbearbeitung professionalisiert und die Nachhaltigkeit unserer Arbeit sichergestellt werden.

So hat der Stiftungsrat im Berichtsjahr mehrere Strategieworkshops durchgeführt und die langfristige Ausrichtung der Stiftung festgelegt. Die Resultate werden laufend umgesetzt.

Im Berichtsjahr hat die Däster-Schild Stiftung 246 Organisationen und Projekte mit insgesamt CHF 2'370'320.00 unterstützt. Dies ist in der Geschichte der Stiftung das grösste Ausschüttungsvolumen.

Personelles

Während des Jahres 2021 gab es im Stiftungsrat keine personellen Änderungen. Dieser wurde weiterhin von Philipp Abegg präsidiert. Hans Furthmüller betreute weiterhin die Anlagen. Alle Stiftungsräte, die Stiftungsrätin sowie die Beisitzerin sind bis Frühling 2024 gewählt. Für die Geschäftsstelle sind Ursula Iseli und seit 1. November 2021 Michael Achermann mit einem Arbeitspensum von je 80 Prozent zuständig.

Mehraufwand

Der Stiftungsrat traf sich im 2021 fünf Mal, wobei eine Sitzung per Videokonferenz abgehalten wurde. Die Aufteilung der Aufgaben in einzelne Ressorts hat sich als richtig und zielführend herausgestellt. Wegen des deutlichen operativen und administrativen Mehraufwandes wurde auch die Geschäftsstelle auf 160 Prozent aufgestockt.

Der Umbruch und die Neuausrichtung werden für die Stiftung jedoch hauptsächlich im 2022 wie auch in den nächsten Jahren noch eine Herausforderung darstellen.

Entwicklung Areal Rainstrasse / Kirchgasse

Per Anfang 2020 hatte die Stiftung das ehemalige Wohnhaus der Familien Schild, später Däster-Schild, übernommen. Das Areal umfasst vier Grundstücke mit fast 5000 m² Fläche in zentraler Lage in der Stadt Grenchen.

Mit Unterstützung professioneller Planer hat die Stiftung im 2020 begonnen, die künftige Nutzung dieser für die Stadt wichtigen Areale zu diskutieren. Konkrete Entscheidung werden jedoch erst 2022 oder 2023 gefällt.

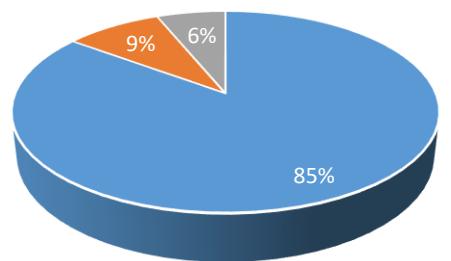
Engagement Fonds A

Aus dem Fonds A schüttete die Stiftung im Berichtsjahr insgesamt CHF 1'382'000.00 aus, davon CHF 239'000.00 für Soziales, CHF 1'045'000.00 für kulturelle Projekte und Organisationen und CHF 98'000.00 für Umweltanliegen. Die Vergabungen des Fonds A beschränken sich auf den Destinatätkreis im Kanton Solothurn. Von 189 eingegangenen Gesuchen wurden 161 bewilligt und 28 abgelehnt.

Da die Finanzierung der sozialen Sicherheit weitgehend eine Aufgabe der öffentlichen Hand ist und ökologische Projekte im Kanton Solothurn nicht sehr ins Gewicht fallen, fällt unserer Stiftung vor allem im Bereich der Kulturfinanzierung eine wichtige Rolle zu. Daher bewegt sich der überwiegende Teil unserer Gesuchstellenden im Bereich Kultur, namentlich in den Bereichen Musik, Theater und Tanz, bildende Kunst, aber auch Literatur und Film.

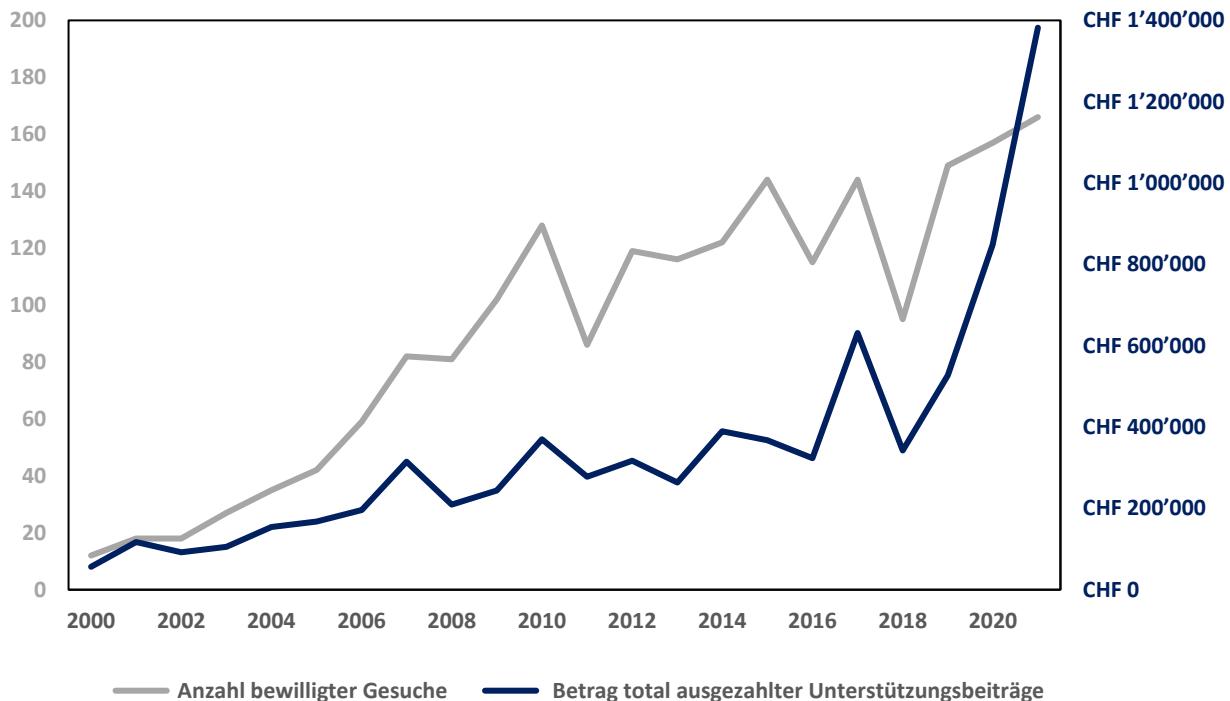
Die Stiftung fördert das regionale Kulturleben und das künstlerische Schaffen im Kanton mit Blick auf Vielfalt und nationale Ausstrahlung. Die Däster-Schild Stiftung geht dabei von einem breiten Kulturbegriff aus, der Kultur in Verbindung zum Leben des Einzelnen, der gesellschaftlichen Gemeinschaft und zur Geschichte setzt. Die Däster-Schild Stiftung versteht Kultur als identitätsstiftendes Element, das gesellschaftlichen Zusammenhalt und Zugang sowie Teilhabe am kulturellen Leben ermöglicht. Entsprechend Wert legt die Däster-Schild Stiftung auf Vermittlungsangebote, die allen Menschen im Kanton Solothurn, auch solchen ausserhalb des gängigen Kulturpublikums, den Zugang zu kulturellen Angeboten ermöglichen.

Bewilligte Gesuche 2021



■ Kulturell ■ Sozial ■ Umweltschützerisches

Entwicklung der Gesuchszahlen und der Unterstützungsbeiträge seit 2000 / Fonds A



Bei den bewilligten Gesuchen beliefen sich die gesprochenen Beiträge in 36 Fällen auf mehr als CHF 5'000.00. Die grössten Einzelzuwendungen erhielten einerseits das Benediktinerkloster Mariastein für die Reorganisation und den Umbau der Klosterbibliothek mit CHF 300'000.00, die Stiftung ENTER mit CHF 75'000.00, der Cutohof Buchegg und die Stiftung Bibliomedia Schweiz, Solothurn, mit je CHF 60'000.00 sowie das Neues Theater Dornach mit CHF 50'000.00.

Weiter wurde eine Reihe von Institutionen mit CHF 30'000.00 berücksichtigt. Dazu gehören der Verein Solothurner Literaturtage, die pädagogische Hochschule Solothurn, der Verein «Tischlein deck dich», die Abgabestelle Grenchen und die Solothurner Filmtage. Das Solothurnisches Orts- und Flurnamensbuch wurde mit CHF 25'000.00 unterstützt. Ebenfalls erhielten die Stiftung Pro Allerheiligenberg, INVA Mobil Solothurn und die Theaterproduktion Georg Rootering je CHF 20'000.00.

Einige von der Stiftung unterstützte Projekte heben wir an dieser Stelle gerne exemplarisch hervor. Die vollständige Liste der Empfängerinnen und Empfänger ist nachfolgend aufgeführt.

Kunstmuseum Solothurn

Schwarze Sonne. Positionen des Erhabenen in der zeitgenössischen Kunst



In der Ausstellung «Schwarzes Licht. Positionen des Erhabenen in der zeitgenössischen Kunst» spielten auch Licht- und Leerstellen eine wichtige Rolle. Der Ausstellungstitel trägt diesem Aspekt, aber auch dem Unvorstellbaren mit einem paradoxen Begriffspaar Rechnung: Schwarzes Licht.

Das Erhabene überwältigt Sinne wie Gedanken. Es wurde im Zusammenhang mit der Kunst diskutiert und als ästhetische Kategorie sowohl der Schönheit wie dem Schrecken zugeordnet.

Das Erhabene ist in der zeitgenössischen Kunst wieder präsent – auf unterschiedliche Weise, wie die von Robin Byland kuratierte Ausstellung im Kunstmuseum Solothurn aufzeigte.



Verein Selbsthilfe, Solothurn Beratungs-, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit



Reden hilft – Mitglieder einer Selbsthilfegruppe unterstützen sich selbstorganisiert durch einen regelmässigen Austausch auf Augenhöhe. Die Kontaktstelle Selbsthilfe vermittelt Interessierte in die rund 80 Gruppen im Kanton und begleitet Menschen dabei, neue Gruppen zu gründen.

Die Psychiatrischen Dienste der Solothurner Spitäler AG (soH) erhalten die Auszeichnung "Selbsthilfefreundlich" für das nachhaltige Verankern der Selbsthilfe in ihrer Institution und für die enge Zusammenarbeit mit Vertreter/innen von Selbsthilfegruppen und der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn.

Comedia Zap Zeitlupe



Mit ihrem Bühnenstück ZEITLUPE stellt Comedia Zap der Ruhelosigkeit schelmisch ein Bein und nimmt den Zeitgeist unter die Lupe, denn in der verlangsamten Wiedergabe – der Zeitlupe – erkennt man das Wesentliche!

Ameisenzeit c/o nateco AG

Pilotprojekt zur Förderung von Waldameisen in der Nordwestschweiz



Die Waldameisen sind soziale Insekten, die in Kolonien mit einer komplexen Organisation zusammenleben. Dieses Bild zeigt zwei Arbeiterinnen, die Material für den Nestbau transportieren. Das Pilotprojekt untersucht die Förderung der Ausbreitung oder Neu-Ansiedelung von Waldameisen, indem es forstwirtschaftliche Massnahmen durchführt und deren Einfluss auf die Waldameisenvorkommen in Form eines Erfolgsmonitorings untersucht.

Das Pilotprojekt wird in Gebieten durchgeführt, in denen Waldameisen in verschiedenen Waldtypen vorkommen. Es werden verschiedene Arten von Waldbewirtschaftungsmassnahmen getestet, die insbesondere im Hinblick auf die Sonneneinstrahlung und die umgebende Vegetation Einfluss nehmen. Diese beiden Faktoren wurden im Rahmen des Projekts Ameisenzeit bei einer Lebensraummodellierung von zwei Waldameisenarten als besonders relevant identifiziert.



Benediktinerkloster, Mariastein Reorganisation und Umbau der Klosterbibliothek



Bibliotheksmitte: «Lesesaal»



Eingang zur Bibliothek von der Abtei aus: auf der rechten Seite befindet sich die zweigeschossige Rollgestellanlage; auf der linken Seite die alten historischen Büchergestelle und Bücherschränke, die um 1820 erstellt wurden.



Historischer Buchbestand

Neues Theater, Dornach Ensembleplatz und Theaterjahr

Orell Semmelroggen, Theaterjahr:
«Es ist eine Möglichkeit für junge Menschen, die sich für Theaterarbeit interessieren, Praxis-Erfahrung zu sammeln, Vertrauen zu gewinnen und zu lernen, wie ein Betrieb funktioniert. Es wird mir zugehört, ich werde in Prozesse mit einbezogen, darf meine Meinung äussern und werde dabei auf Augenhöhe behandelt. Ein Ort, an dem sich Arbeit, Kunst und Leben deckt.»



Jonas Gygax, Ensemblemitglied:
«Als Hausschauspieler und – so die Absicht – Grundstein eines zukünftigen, über die Jahre wachsenden Ensembles wirke ich in den meisten Hausproduktionen mit und biete durch diese wiederholte Bühnenpräsenz dem Publikum eine Möglichkeit der personellen Identifikation mit dem Theater. Meine Aufgaben gehen dabei über die Funktion als Rollendarsteller hinaus, indem ich Spielpläne und Programmhefte gegenlese, Abenddienste übernehme oder Produktionen mitkonzipiere und mich so, dem Geist des Hauses entsprechend, multifunktional in das Theater-Team einfüge.»



Diese Institutionen wurden im Jahr 2021 vom Fonds A unterstützt

Verein Solothurner Literaturtage | VINTES – Verband für Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz | Solothurnisches Orts- und Flurnamensbuch | cosmos Kulturverein Grenchen | Verein Naturkultur | Benediktinerkloster Mariastein | Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen SGBK Sektion Bern/Romandie | Gesamtschule für Theater Grenchen | tamere Band | Lottchen | Kunsthaus Zofingen | Verein Kulturzentrum Schützi Olten | Verein Theater Mausefalle Solothurn | Pro Productions/Kulturgarage | Region Olten Tourismus | Sprachhaus M | Kunstplattform akku | Secondhand Orchestra | Stiftung für angepasste Technologie und Sozialökologie SATS | Haus der Kunst St. Josef | Liliane Froidevaux und Regina Bucher | Verein Freilichtspiel Grenchen | Schweizerische St. Lukasgesellschaft | Verein Sterbehospiz Solothurn | Galerie Löiegruebe | Kunstmaler und Bildhauer Paul Wyss | Pädagogische Hochschule | pool! Vereinigung Solothurner Kulturveranstaltende/Kulturnacht Solothurn | Chronos Verlag Zürich | Comedia Zap | Kleinkunstagenturen Schweiz | Kulturhistorische Führungen Solothurn GmbH | Cie. Nerimee | point de vue, audiovisuelle Produktionen | Verein TANZINOLTEN | Stadttheater Olten | Verein Selbsthilfe Kanton Solothurn | kultourmuseum | Cutohof | Förderverein Buchfestival Olten | Matterhorn Produktionen/Stückbox | Volièreverein Olten | Bühne Burgäschli | rodania Stiftung für Schwerbehinderte Grenchen | Ensemble Spektrum | Bio-Stiftung Schweiz | Schlossspiele Falkenstein Niedergösgen | Stiftung Schloss Waldegg | Jan Börner (Countertenor) mit dem Capricornus Consort | Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Schweizerische Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhundert (SGEAJ) | Meditationsraum Yume | OK-Team, evangelische Allianz Grenchen-Bürenamt | Reto Emch | Kulturstiftung Starrkirch-Wil | Tischlein deck dich | Solothurner Blasmusikverband | Kunstmuseum Solothurn | Verein COMPAGNA | Collie Herb | neuestheater.ch | Stiftung ENTER | Rjso (Regionales Ju-gendsinfonieorchester) | Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn | Verein Zirkus Chnopf | Pro Natura Aargau | Buechhof Lostorf, sozialtherapeutische Einrichtung | Verein Hilfe für hirnverletzte Kinder hiki | Verein Ensemble Musikwoche | Chorus Conventus | Prof. Dr. Urs Altermatt | Kinder- und Jugendzirkus Pitpalatty | Verein Junge Bühne | Verein Liedli.ch | Museum Altes Zeughaus | Verlag NZZ Libro, Schwabe Verlagsgruppe AG | Hochhultur im Kleinformat | Vilantix GmbH – E4Kids | Solothurner Vokalisten | Musikklage-Kisi | Stiftung Pro Allerheiligenberg | Cultural Relevance | Verein Alte Kirche Härkingen |

Bern ist überall | Freunde der Jungen Oper Basel | Museum Schloss Waldegg | OK Rock am Märetplatz | Neues Theater Dornach | INVA Mobil | Marion Ammann and friends | Verein KinderKultur Solothurn | Caritas Kanton Solothurn | Verein Barocktage Solothurn | Oltner Kabarett-Tage | thecodes-theatercompany dennis schwabenland | Verein Mokka Rubin | Verein Radiologisch | Oper Schloss Waldegg | StradivariBüro | SEDNA | Verein Freunde des gepflegten Buches (Olten) und Knapp Verlag (Olten) | Stiftung Bibliomedia Schweiz | Krebsliga Solothurn | Kunstmuseum Luzern | Stiftung Pusch Praktischer Umweltschutz | Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn | Ameisenzeit c/o nateco AG | Theaterproduktion Georg Rottering | Verein wydeKANTINE | Verein Stadtchester Grenchen | Kultur-Historisches Museum Grenchen | Gemischter Chor «amici del canto» Riedholz | Verein Attisholz im Ohr | Historischer Verein des Kantons Solothurn | Cäcilienverband Schwarzbubenland | Kulturgarage Solothurn/Pro Productions | vocal ensemble stimmig! | Freethebees | Chorformation «CantoGaudio, Singen aus Freude» | Lorenzo Salafia | Judith Eckert | Keramikmuseum Matzendorf | Verein Dance Company Anja Gysin | eFeF-Verlag | RAUM ZEIT STILLE | Bühne Burgäschi | Verein Mosaik | Künstlerhaus S11 | Compagnie el contrabando | Chor der Nationen Solothurn | Verein Camp Zero | Solothurner Kammerorchester | MVSICA CORDIS – Konzertreihe Egerkingen | Förderverein Tagesschule Sonnegg Brüggli Park Dulliken | Ökozentrum | Trägerverein Kantorei Solothurn | Kunst für Kinder und Jugendliche | Singschule Solothurner Mädchengchor | Theater Juckt | Stadtchester Solothurn | Gitarrenensemble | Chor SongTrain Oberdorf | Solothurner Tanztage | Kunstverein Solothurn, Ausstellungsplattform Viewer | Solothurner Filmtage | Pumpelplatz GmbH | Alphornvereinigung NWS | Pfarrschüür Konzerte Messen | Kammerchor Buchsgau | Benediktinerkloster Mariastein | Arbeitsgemeinschaft Kaufmann+Bader / Burger & Liechti | Knapp Verlag | Ensemble Piccante (Barockorchester) | Attis Soul im Attisholz-Areal / J.J. Flück | Freunde der Jungen Oper Basel | Stadt Solothurn | Schopfbühne Grenchen | Verein der Freunde des Schlösschens Vorder-Bleichenberg | Nadine K. Cenoz

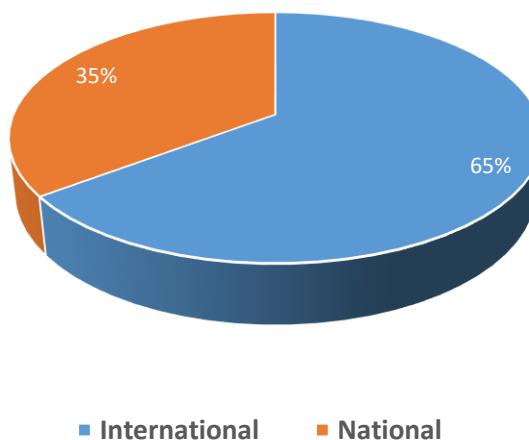
Engagement Fonds B

Der Fonds B leistet ausschliesslich Hilfe im sozialen Bereich. Gegenüber dem Fonds A ist der Destinatäckreis geografisch nicht eingeschränkt. Um eine gewisse Fokussierung zu erreichen, wird die Stiftung ab 2022 Projekte mit Fokus in der Schweiz nur noch in Ausnahmefällen bewilligen.

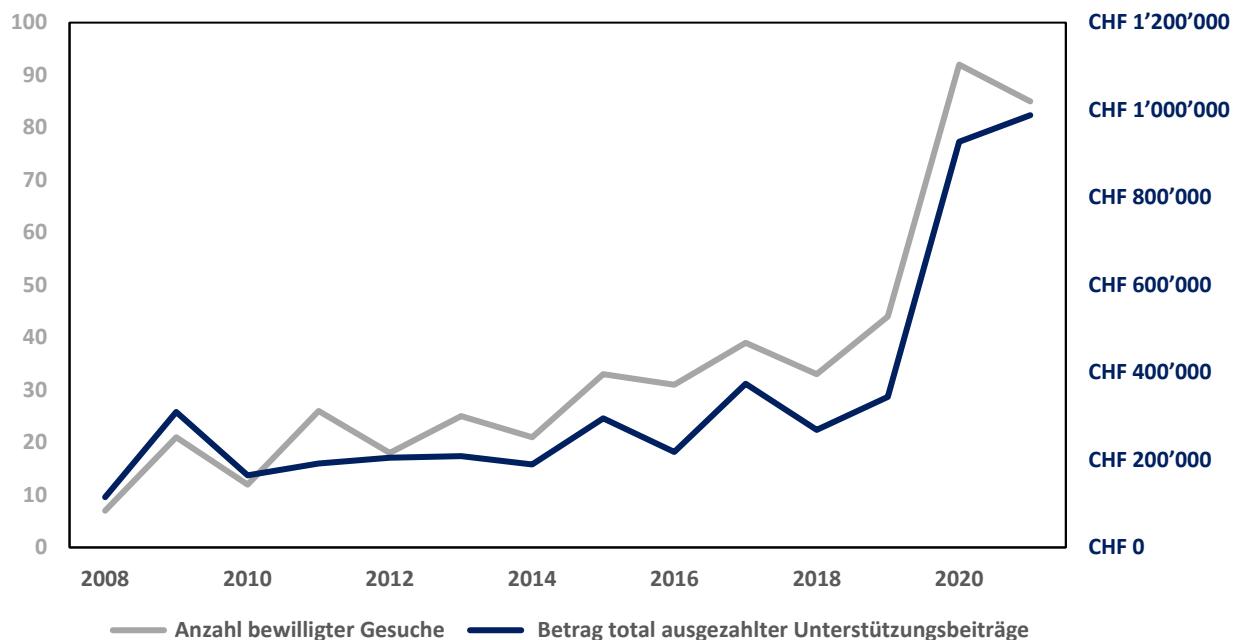
Gesamthaft wurde aus dem Fonds B ein Betrag von CHF 988'320.00 vergeben. Es gingen 135 Gesuche ein, wovon 85 bewilligt und 50 abgelehnt wurden.

Während der Vergabefokus im Fonds A aufgrund der Beschränkung auf den Kanton Solothurn klar abgegrenzt ist, unterstützt der Fonds B einen offenen Destinatäckreis. Die Däster-Schild Stiftung unterstützte im Jahr 2021 denn auch die verschiedensten Organisationen. Dazu gehören sowohl kleinere gemeinnützige Organisationen mit wenigen Stellenprozenten als auch grosse etablierte Strukturen im schweizerischen oder internationalen Kontext.

Anzahl bewilligte Gesuche 2021



Entwicklung der Gesuchszahlen und der Unterstützungsbeiträge seit 2008 / Fonds B



Bei den bewilligten Gesuchen beliefen sich die gesprochenen Beiträge in 13 Fällen auf CHF 20'000.00 oder mehr. Die grössten Einzelzuwendungen erhielten Human Rights Watch, Médecins Sans Frontières sowie Swissaid mit je CHF 75'000.00 und Public Eye mit CHF 50'000.00. Diese Zuwendungen sind nicht Projekt-bezogen; sie werden dem Gesamtprogramm der jeweiligen Organisation zugewiesen. Die Zusammenarbeit mit diesen Organisationen ist im Sinne einer langjährigen Partnerschaft ausgerichtet.

Mit einem Beitrag von CHF 50'000.00 wurde die Swisscontact – Swiss Foundation for Technical Cooperation mit dem Projekt «Senior Expert Contact – Mit Expertise Unternehmertum fördern» unterstützt.

Weiter wurde eine Reihe von Institutionen mit einem Beitrag von CHF 20'000.00 bis CHF 30'000.00 berücksichtigt. Dazu gehören Right To Play Switzerland, welche sich mit dem Tusobola-Projekt für eine Verbesserung der Bildungsqualität durch Sport und Spiel einsetzt, und die Fondation Terre des hommes mit dem Kinderschutz-Projekt für Strassenkinder in Beirut, Libanon.

Ebenso die Organisation Solidar Suisse, welche sich für kambodschanische Migrantinnen und Migranten in Thailand einsetzt, welche ohne offizielle Reisedokumente einreisen und dadurch äusserst anfällig für (sexuelle) Ausbeutung und Menschenhandel werden. Der Verein Mudiro, welcher mit der Mobile Clinic die medizinische Grundversorgung in den umliegenden Communities unterstützen will, wurde ebenfalls begünstigt.

Weiter unterstützt wurden der Förderverein CléA, für das Projekt «Assistenzplattform – Schlüssel zur Assistenz», dabei handelt es sich um ein digitales, barrierefreies Hilfsmittel, das das Leben mit Assistenz in der Organisation, Administration und Verwaltung vereinfachen soll; die Stiftung SOLIFONDS für die Aktionskasse 2022; Licht für die Welt mit dem Projekt «Augenlicht retten in Mosambik» und das Schweizerische Rote Kreuz mit dem Projekt «Blaue Schulen für gesunde Kinder». Im Sudan verwandelt das Schweizerische Rote Kreuz 30 Primarschulen in «Blaue Schulen». Sie erhalten Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen. Die Schulkinder lernen Wichtiges über Hygiene, Gesundheit und den Wasserkreislauf. Gemeinsam bauen sie Schulgärten an und werden dabei auch für gesunde Ernährung sensibilisiert.

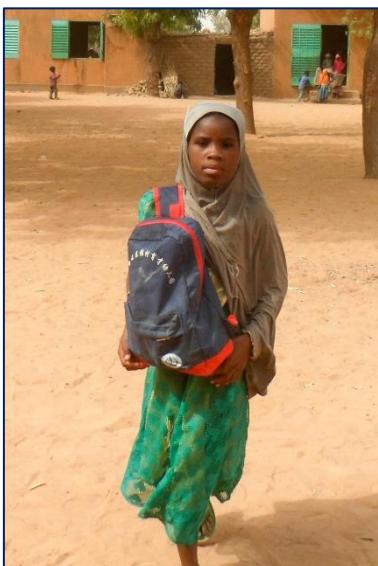
Einige von der Stiftung unterstützte Projekte heben wir an dieser Stelle gerne exemplarisch hervor. Die vollständige Liste der Empfängerinnen und Empfänger ist nachfolgend aufgeführt.

Lepra-Mission Schweiz

Entwicklungshilfe für Menschen mit Lepra und Behinderungen, in Maradi, Niger



Mariama (26) lebt in Danja, in einer Dorfgemeinschaft für ausgestossene Menschen mit Lepra. Ihre Mutter und ihr Ehemann gehören zu den Betroffenen. Dank der Unterstützung der Däster-Schild Stiftung konnte Mariama Schneiderin lernen und kann nun zum Lebensunterhalt der Familie beitragen.



Lernende an der Sekundarschule in Danja (Tochter von Mariama). Die Schule und das Schulgeld für Kinder aus armen Familien werden mit Spenden aus der Schweiz finanziert. Das Mädchen gehört zu den Unterstützten. Die Lepra-Mission baute die Schule vor ein paar Jahren und sorgte für barrierefreie Klassenzimmer und sanitäre Einrichtungen.

Swisscontact – Swiss Foundation for Technical Cooperation
Senior Expert Contact – Mit Expertise Unternehmertum fördern



Ecuador, Hans Ulrich Züger (SEC-Einsatz vor Ort)

Die «Asociación Agraria Bananera Fincas de El Oro» ist ein landwirtschaftlicher Verein von Bananenproduzenten in Ecuador. Im Jahr 2017 bekamen die Produzenten zum ersten Mal Besuch von einem SEC-Experten im Bereich Bierbrauerei. Seitdem wurden insgesamt drei Beratungseinsätze von zwei verschiedenen Experten vor Ort geleistet und Schritt für Schritt ein Bananenbier entwickelt, das sich heute in Ecuador verkaufen lässt.



Stiftung Horyzon, Olten

Espace Sûr – ein sicherer Ort, Bildung für Mädchen und junge Frauen in den Slums von Haiti



Im jährlichen Sommercamp, das YWCA Haiti zusammen mit YMCA Haiti durchführt, können mindestens 250 haitianische Mädchen und junge Frauen während acht Wochen aus ihrem Alltag ausbrechen. Sie haben dort Gelegenheit, ihr Schulwissen aufzubessern, an Workshops zu Gesundheit, Recht, Selbstvertrauen und Umwelt teilzunehmen oder bei Spiel und Spass neue Freizeitaktivitäten kennen zu lernen.

Im Projekt *Espace Sûr* ist der Name Programm. Mädchen und jungen Frauen finden im Horyzon-Projekt einen sicheren Ort, sich praktisch, schulisch, psychologisch und sozial weiterzubilden und zu entwickeln. An Spass darf es natürlich auch nicht fehlen. Hier können die Teilnehmerinnen Freundschaften knüpfen, sich austauschen und miteinander spielen.



Obrobibini Peace Complex

Ein Kompetenzzentrum für nachhaltige Sozialunternehmen und Kreislaufwirtschaft in Ghana

Fertigstellung und Betrieb eines Kompetenzzentrums für Berufsbildung, Sozialunternehmertum und Kreislaufwirtschaft unter dem Dach der Nachhaltigkeit. Das Zentrum soll einen klimaneutralen Lebensstil mit all dem dafür notwendigen Wissen pflegen und entsprechende Ausbildungsangebote erarbeiten und unterrichten. Der Fokus dabei liegt auf der Förderung des Sozialunternehmertums, um der lokalen Bevölkerung zu helfen.



Die vier Sektionen eines Öko-Dorfes

	Gebäude fertiggestellt
	Gebäude im Bau
	Gebäude geplant 2021
	Gebäude geplant 2022
	Freiräumung abgeschlossen



Farm: Die biologisch gezüchteten Pilze (oben links), die lokal und regional vermarktet werden, sowie das Biogemüse aus solar-bewässertem Anbau (oben rechts) werden von der Köchin Florence (unten links) zu köstlichen und hochgesunden Mahlzeiten für das ganze Team verarbeitet. Die Reste werden den Tieren gegeben. Schlussendlich wird auch Dünger in den mit natürlichen Materialien gebauten Komposttoiletten (unten rechts) produziert.

Right To Play Switzerland

Tusobola – Verbesserung der Bildungsqualität durch Sport und Spiel



Jugendliche spielen Fussball zur Verbesserung ihrer Lebenskompetenzen: Durch die regelmässige Teilnahme an strukturierten Sport- und Spielaktivitäten verbessern die Jugendlichen ihre Kommunikationsfähigkeit, ihr Selbstwertgefühl, ihr Selbstvertrauen, ihre Problemlösungskompetenz und ihre Fähigkeit zum kritischen Denken.

Kinder lernen auf spielerische Art, mit ihren Gefühlen umzugehen: In diesem Spiel malen die Kinder Dinge auf Papier, welche sie traurig machen, und solche, welche sie glücklich machen. Anschliessend werfen sie die Papiere in unterschiedliche Gläser. Mittels Reflexion und gegenseitigem Austausch lernen sie, mit negativen Emotionen umzugehen.

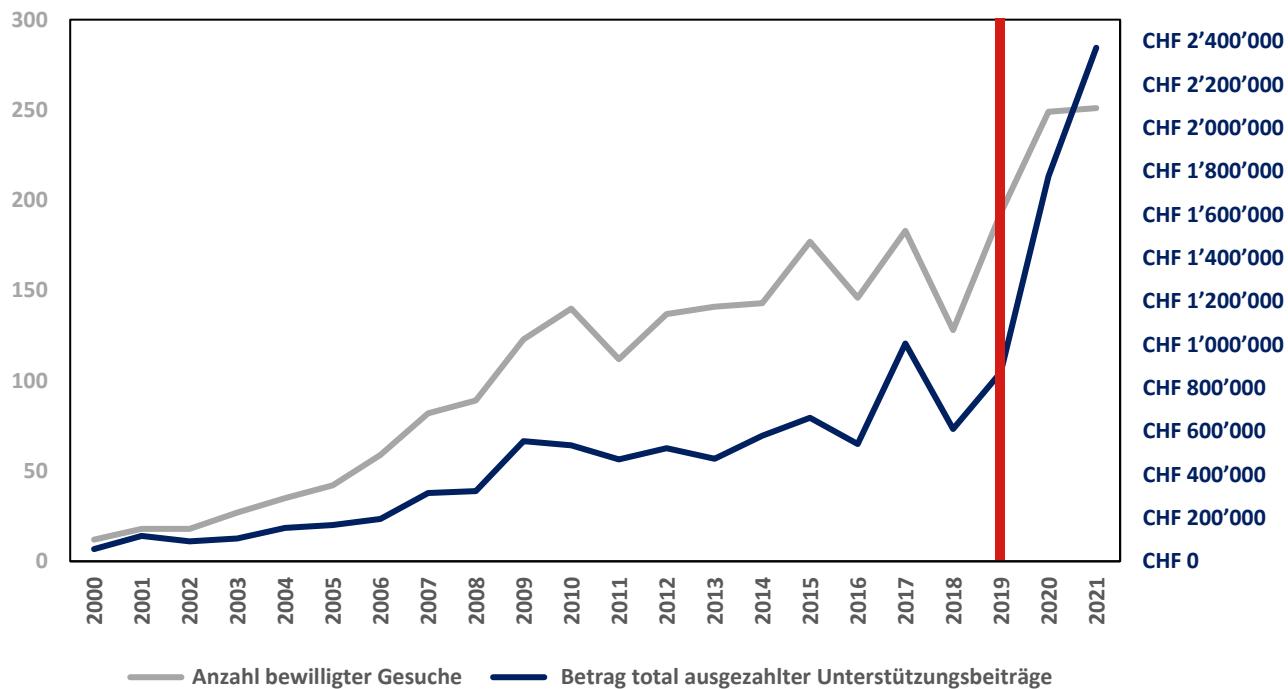


Diese Institutionen wurden im Jahr 2021 vom Fonds B unterstützt

Stiftung burundikids Schweiz | Verein NETZWÄRK | NCBI Schweiz | Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen | IAMANEH Schweiz | Fondation Au fil du Doubs | equal education fund - EEF | Tamilischer Verein Nordwestschweiz | International Project Aid | Enfants du Monde | co-operaid | Blindenschule Zollikofen | Remar Schweiz | ROKPA International | Bewegung ARD Vierte Welt | Verein Centro Cultural Thlaloc / Nicaragua | Stiftung Opportunity International Schweiz | 1001fontaines | Women's Hope International | Plan International Schweiz | Das Kollektiv Frei_Raum & Die Heitere Fahne | Nouvelle Planète | Verein Zentrum Elisabeth | aphasia suisse | Brücke – le pont | cfd die feministische Friedensorganisation | Human Rights Watch | Médecins Sans Frontières | Public Eye | Swissaid | Medair | Verein leben wie du und ich | HSL-Hörmedienproduktion für Blinde, Seh- und Lesebehinderte | Verein Parasolka | Krebsliga Schweiz | step into action Bern | FAIRMED | Verein Elternnotruf | Verein zischtig.ch | Verein Partnerschaft mit Santa Teresa Nicaragua | Verein Zaffe | Obrobibini Peace Complex | ArchaeoConcept | SAO Association | Förderverein Kinderheim Maison des Anges Haiti | Verein Surprise | Right To Play Switzerland | Stiftung Welt ohne Minen | Foundation Terre des hommes | Association pour le Développement Durable (ADED Suisse) | Just for Smiles | Das Hunger Projekt Schweiz | Street Child Schweiz | Solidar Suisse | Stiftung Horyzon | Die Buchpaten Verein | Verein Mudiro | FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration | Pro Infirmis | Stiftung Solidarität mit der Welt (SDW) | SOS MEDITERRANEE | Velafrica (Teil der Stiftung Sinnovativ) | Genossenschaft Caritas-Markt | Komitee für UNICEF Schweiz und Lichtenstein | Mission 21, Evangelisches Missionswerk Basel | Förderverein CléA | Verein Engoitoi Epuan | Stiftung Karibu Kinderhilfe | Amnesty International – Schweizer Sektion | kanthari Foundation Switzerland | HEKS Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz | SolidarMed, Schweizer Organisation für Gesundheit in Afrika | Stiftung SOLIFONDS | Lepra-Mission Schweiz | Licht für die Welt | Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBC | Freiplatzaktion Basel | Schweizerisches Rotes Kreuz | Verein Mitstimme | Association Nordesta Reforestation et Education | Eritreischer Medienbund Schweiz | Swisscontact – Swiss Foundation for Technical Cooperation

Engagement Fonds A und Fonds B (Zusammenzug)

Entwicklung der Gesuchszahlen und der Unterstützungsbeiträge seit 2000



Vermögenszuwachs 2019 durch die beiden Nachlässe des Stifterehepaars

Impressum

Inhalt, Text und Layout: Däster-Schild Stiftung

Bildnachweis:

Front © PUSCH Praktischer Umweltschutz
Seite 12 Fotos David Aebi © Kunstmuseum Solothurn
Seite 13 © Verein Selbsthilfe Solothurn
Seite 13 © Comedia Zap
Seite 14 Foto oben Christian Bernasconi © nateco AG
Seite 14 Foto unten Heinz Doebeli © nateco AG
Seite 15 Fotos Silvan Dietrich © Benediktinerkloster Mariastein
Seite 16 © Neues Theater, Dornach
Seite 22 Fotos Kate Gent © Lepra-Mission International
Seite 23 © Swisscontact – Swiss Foundation for technical cooperation
Seite 24 © Stiftung Horyzon, Olten
Seite 25 © Obrobibini Peace Complex
Seite 26 © Obrobibini Peace Complex
Seite 27 © Stiftung Right To Play Switzerland

Copyright: Däster-Schild Stiftung

Grenchen, im Mai 2022

D|S DÄSTER SCHILD STIFTUNG

Domizil
c/o Stadtverwaltung
Bahnhofstrasse 23
2540 Grenchen

Korrespondenz
Integritas Compliance AG
Hardeggerstrasse 20
3008 Bern
info@daester-schild-stiftung.ch

www.daester-schild-stiftung.ch